Johanniskirche

2024

März
April
Mai

JohannisZeit

Aktuelles aus der Evangelischen Johanniskirchengemeinde Bonn-Duisdorf

Inhalt

Andacht	3
Presbyteriumswahl	4
Aus der Gemeinde	5
Kooperationsraum	6
Konzert/Vortrag	12
Ostern	13
Pfingstnovene	14
Zur Information	15
Joki-Familienhaus	16
Kindergarten	17
Joki-Jugend	18
Konfirmation	19
Angebote	21
Diakonie	22
Unterwegs	23
Schnelle Hilfen	24
Kasualien	25
OeFH	25
Gruppen mit Ansprechpartner_innen	26
Wir für Sie	27
Gottesdienste	28

Liebe Gemeinde,
Sie halten den neuen Gemeindebrief in den Händen.
Das Titelbild zeigt schon, was wir uns in diesem Jahr unter Ostern vorstellen: ein Auferstehen aus der Lethargie des Wohlstands hinein in ein neues demokratisches Bewusstsein. In diesem Jahr wird es auf Bekenntnisse ankommen. Unser Grundgesetz ist eine 75 Jahre alte Errungenschaft, ein Dokument der Auferstehung aus unmittelbaren Kriegserfahrungen hinein in eine neue Zukunft mit einer freiheitlichen Grundordnung. Wir sollten es niemals aufgeben!
Es wird auch auf ein christliches Bekenntnis ankommen, auf eine Erinnerung an den Gott der Liebe in diesen kriegerischen Zeiten. Unsere Johanniskirche ist ein Zufluchtsort und bot zum fünften Mal ein Kirchenasyl, das soeben gut ausgegangen ist. Wir können im Rahmen der Institution Kirche viel Gutes tun.
Haben Sie schon einmal überlegt, ob Sie sich oder Ihre Kinder taufen lassen wollen? Am 29. Juni 2024 laden wir Sie in die Rheinaue zu einem Tauffest ein!
Und dann hat sich noch für den 30. April 2024 um 18.00 Uhr eine Londoner Künstlerin angekündigt, die uns das freundliche Zuwinken wieder beibringen möchte auf ihrer Wavelength-Tour durch Deutschland: Winken ist Nähe auf Distanz und ein Friedenszeichen – auch ein Bekenntnis.
Herzlich willkommen, liebe Claudia Janke!

Ihre Pfarrerin Dagmar Gruß

Impressum

Herausgeber:
Das Presbyterium der Ev. Johanniskirchengemeinde Bonn-Duisdorf, Bahnhofstraße 65, 53123 Bonn, www.johanniskirche.de
Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht immer der Meinung der Redaktion. Texte und Abbildungen unterliegen dem Urheberrecht. Abbildungen ohne Autor_innenangabe stammen aus dem Archiv.

TitelCollage:
Bärbel Goddon
Redaktion:
Pfarrerin Dagmar Gruß (V.i.S.d.P.), Bärbel Goddon, Werner Behma, redaktion@johanniskirche.de
Satz und Layout:
Bärbel Goddon
b.goddon@johanniskirche-bonn.de

Anzeigenannahme:
Erika Ingendahl, ✆ 0228 61 33 76
Anschrift:
Adenauerallee 37, 53113 Bonn
Druck: Druckerei Engelhardt GmbH, Neunkirchen. Gedruckt auf Enviro Ahead, bestehend aus 100 Prozent Recyclingfasern mit FSC-Zertifikat.
Auflage: 2.100 Exemplare
Redaktionsschluss: Geltungsraum Juni, Juli, August 2024: 15. April 2024

Liebe Gemeinde,
wir müssen sie wieder erzählen, diese Geschichten von Dina[1], von der Nebenfrau aus Bethlehem[2], von Batseba[3], von Tamar[4] und sollten uns auch die sogenannten "Lasterkataloge" wieder genauer anschauen[5]. Wir sollten sie wieder hervorholen, diese unangenehmen Geschichten, die wir lieber verschweigen würden. Ein Übergriff, eine Gewalttat, eine Charakterlosigkeit, eine sexuelle Verfehlung. Da ist eine ganze Reihe von Texten, die hinter nüchterner Betrachtung, mit der das Unsagbare beschrieben wird, auch Ekel, Entsetzen und Erschütterung mitschwingen lassen. Das Alte Testament, der erste Teil unserer Bibel, lässt nichts Menschliches aus. Manche Theologen halten es deshalb für verzichtbar. Andere wie ich wollen es aus dem selben Grunde keinesfalls entbehren. Ja, es gibt auch sex and crime im ersten Teil der Bibel. Und wir wollen doch wissen, was Gott davon hält?!

Die evangelische Kirche hat die ForuM-Studie in Auftrag gegeben und Ende Januar das Ergebnis der acht beteiligten Universitäten erhalten. Es ist mühsam, sie zu lesen, weil man das alles gar nicht wissen will und doch in die Abgründe menschlicher Existenz blicken muss, um Schutzbefohlene nicht naiv und schutzlos auszuliefern, sondern aufmerksam auf deren Wohl bedacht zu sein. Was nicht sein darf, das nicht sein kann. Und schon sind Betroffene wieder vergeblich irgendwo gewesen, haben erzählt, was ihnen pasiert ist und sind nicht gehört worden. Wo sind die Eltern, denen man auch schlüpfrige Erfahrungen anvertrauen kann? Wo sind die Presbyter_innen, die nicht nur das Wohl einer blühenden Gemeinde, sondern auch ihre schattigen Ecken im Blick haben? Wo sind die Pfarrkollegen und Superintendent_innen, die den ersten Gerüchten konsequent nachgehen, mutig die Aufklärung betreiben und bei begründetem Verdacht die Staatsanwaltschaft einschalten? Wo ist die Aufmerksamkeit und der Aufklärungswille der Vielen, die so gerne sagen: Was geht mich das an? Es hat uns anzugehen! Und darum gibt es nun in unserer Gemeinde und vielen anderen Schutzkonzepte, Anlaufstellen, Fortbildungen und die Pflicht, ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen für alle, die mit Kindern zu tun haben.
In den 70er und 80er Jahren passierten am meisten Übergriffe, die sexuelle Freizügigkeit war seit den 60er Jahren propagiert worden. Besonders moderne, erfolgreiche Pfarrer – der Täterkreis ist zu 99,6 Prozent männlich, wie die Studie hervorhebt – taten etwas, was besser im Verborgenen blieb, um den Gemeindeaufbau nicht zu gefährden, so meinten sie. Und da waren auch die anderen, die mit Schuld und Sünde operierten, Angst erzeugten, persönliche Beichten in großer Zahl abnahmen und sexuelle Handlungen ins Beichtritual einbauten.
Geschickt wurden persönliche Unsicherheitsphasen von Kindern und Jugendlichen für eigene Zwecke ausgenutzt.
Wenn wir davon hören und auf 864 Seiten solche Zusammenhänge lesen, sind wir erst einmal traurig. Oh nein,

[1] Ja, richtig, Jakob hatte nicht nur zwölf Söhne, sondern mindestens auch eine Tochter. Gen 34 erzählt von ihrer Vergewaltigung durch Sichem, der dann durch eine List dafür getötet wird mit allen anderen männlichen Bewohnern der Stadt mit der Begründung: *Durfte er denn an unserer Schwester wie an einer Hure handeln?*

[2] Die sogenannte Schandtat von Gibea war eine Massenvergewaltigung, die mit dem Tode der Betroffenen endete und ist an Brutalität kaum zu überbieten: Ri 19-21

[3] 2Sam 11

[4] 2Sam 13

[5] *Täuscht euch nicht! Weder Unzüchtige … noch Lustknaben noch Knabenschänder … werden das Reich Gottes ererben.* (1 Kor 6,9f.) Vgl. auch 1Tim 1,8-10 vom ‚guten Gesetz', das u.a. *den Unzüchtigen, den Knabenschändern, den Menschenhändlern gegeben ist.*

in unserer Kirche also auch. Die Betroffenen schweigen nicht mehr, sondern erzählen von damals, von heute. Von ihrem Leben, seit da etwas in ihnen kaputtgegangen ist, das Vertrauen in vertraute Menschen, die nicht sie gesehen, sondern nur ihre eigenen Interessen verfolgt haben.
Die Bibel kennt schon die Schlüsselsätze: *Nun, meine Schwester, schweig still; es ist dein Bruder, nimm dir die Sache nicht so zu Herzen. So blieb Tamar einsam …* (2Sam 13,20)
Nein, sagen wir, schweig nicht! Sprich es aus, damit du dich aus der Ohnmacht von damals befreist! Du hast viel Zeit gebraucht, um deine Selbstwirksamkeit wiederzufinden. Wir hören dir zu. Auch jetzt noch. Du musst die Schuld des anderen nicht vergeben. Das ist Gottes Geschäft. Du sollst erleben, dass jemand zur Verantwortung gezogen wird, der dir und anderen Gewalt angetan, seine Macht missbraucht und deinen Körper entwürdigt hat. Nicht der Täter, sondern du wirst geschützt. Du hast dein **Nein!** vielleicht zu leise oder gar nicht gesagt, weil dir die Übermacht des anderen zu groß vorkam. Im Pfarrhaus, auf einer Freizeit, im Kinderheim hast du es erlebt. Damit ist jetzt Schluss. Deine Passionszeit ist zu Ende. Kein Täter soll in der Deckung bleiben dürfen. Die Nebenfrau aus Bethlehem steht an deiner Seite und will mit dir Auferstehung feiern.
Was brauchst du jetzt, um dich anerkannt zu fühlen mit dem, was war?
Und ihr Sichems, Amnons, ihr machtbewussten Männer mit Haupt- und Nebenfrauen: Wollt ihr wirklich zulassen, dass die Anerkennungsleistungen, das Geld für die Betroffenen aus dem Kirchensteuertopf genommen wird und dann Betroffene für Betroffene zahlen? Wollt ihr nicht endlich Verantwortung übernehmen und so viel abgeben, dass es für euch selbst ein echtes Opfer ist? Seid nun wenigstens mutig und steigt aus den Disziplinarakten heraus. *Die Wahrheit wird auch euch frei machen*, sagt der, den ihr gepredigt habt. Bringt eure Bitten um Verzeihung vor, aber nicht nur die, bringt auch etwas ein für das missachtete Vertrauen. Es liegt an euch, was aus unserer Kirche wird. Lasst sie nicht büßen für eure Taten. Sie ist angewiesen auf das Vertrauen der Menschen, wenn sie ihnen unglaublich Stärkendes mitgeben will: die Auferstehung eines Gekreuzigten als Hoffnung für viele. *Pfarrerin Dagmar Gruß*

Presbyteriumswahl 2024

Unser neues Presbyterium wird vermutlich so aussehen:

Die am 18. Februar 2024 und vorher digital und per Brief gewählten Kandidat_innen

Das bisherige Presbyterium hat am Abend des Wahltages das Wahlergebnis beschlussmäßig festgestellt und die Gewählten benachrichtigt.
Nach der Erklärung der Wahlannahme, der Bekanntgabe der Gewählten im Gottesdienst am 25. Februar 2024, dem Ende der Beschwerdefrist am 29. Februar 2024 und der Abkündigung des Einführungstermins im Gottesdienst am 3. März 2024 werden die Gewählten – wenn keine Beschwerde eingelegt wird – im **Gemeindegottesdienst am 10. März 2024 um 11.00 Uhr eingeführt**.
Wir freuen uns über die Bereitschaft der Gewählten, sich für unsere Gemeinde, den Kooperationsraum und den Kirchenkreis Bonn ehrenamtlich einzusetzen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!
Dieses Presbyterium wird vermutlich wegen des Fusionsvorhabens der vier Kirchengemeinden eine verkürzte Amtszeit haben. *Pfarrerin Dagmar Gruß*

Unser neuer Gemeindesekretär

In 2023 haben meine Frau und ich uns dazu entschieden, wieder in das schöne Rheinland zu ziehen, um näher bei unseren drei Kindern und Enkeln zu sein. Nachdem meine Frau im Oktober 2023 ihre neue Stelle als Küsterin an der Johanniskirche angetreten hat, bin ich seit Januar 2024 als Gemeindesekretär tätig.

Nach mehreren Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit in der Nommensen Kirche Beuel-Ost und über 20 Jahren Berufserfahrung in der IT eines großen Konzerns, freue ich mich nun auf eine neue berufliche Herausforderung.

Zudem möchte ich mich gerne ehrenamtlich engagieren und an den kirchlichen Aktivitäten der Ev. Johanniskirchengemeinde Bonn-Duisdorf teilnehmen.

Für mich persönlich sehe ich die Chance, soziale Verantwortung zu übernehmen, Leben und gesellschaftliche Prozesse mitzugestalten, etwas Sinnvolles zu tun.

Hajo Schell, Gemeindesekretär

Zum ersten Mal hat unsere Gemeinde einen Sekretär. Das ist schön. In den ersten Wochen des Jahres hat Hans-Josef Schell, der lieber Hajo Schell genannt werden möchte, schon einen guten Einblick in die Vielfältigkeit seines neuen Arbeitsgebietes gewonnen und sogar eine Presbyteriumswahl mitverwalten müssen. Wir erleben es als vorteilhaft, dass das Ehepaar Schell sich die Botendienste gut zuspielen kann im Büro und in der Küsterei. Auf eine gute Zeit in der Zusammenarbeit im Dienst der Gemeinde Jesu Christi!

Dagmar Gruß, Pfarrerin

Große und Keine folgten dem Aufruf des Joki-Familienhauses und verwandelten sich zu Schneeleuten

Joki-Karneval 2024 in Lessenich-Meßdorf

Ein langer, kreativer Weg bis zum großen Auftritt als schmilzender Schneemann

Gottesdienst op Platt mit gereimter Predigt

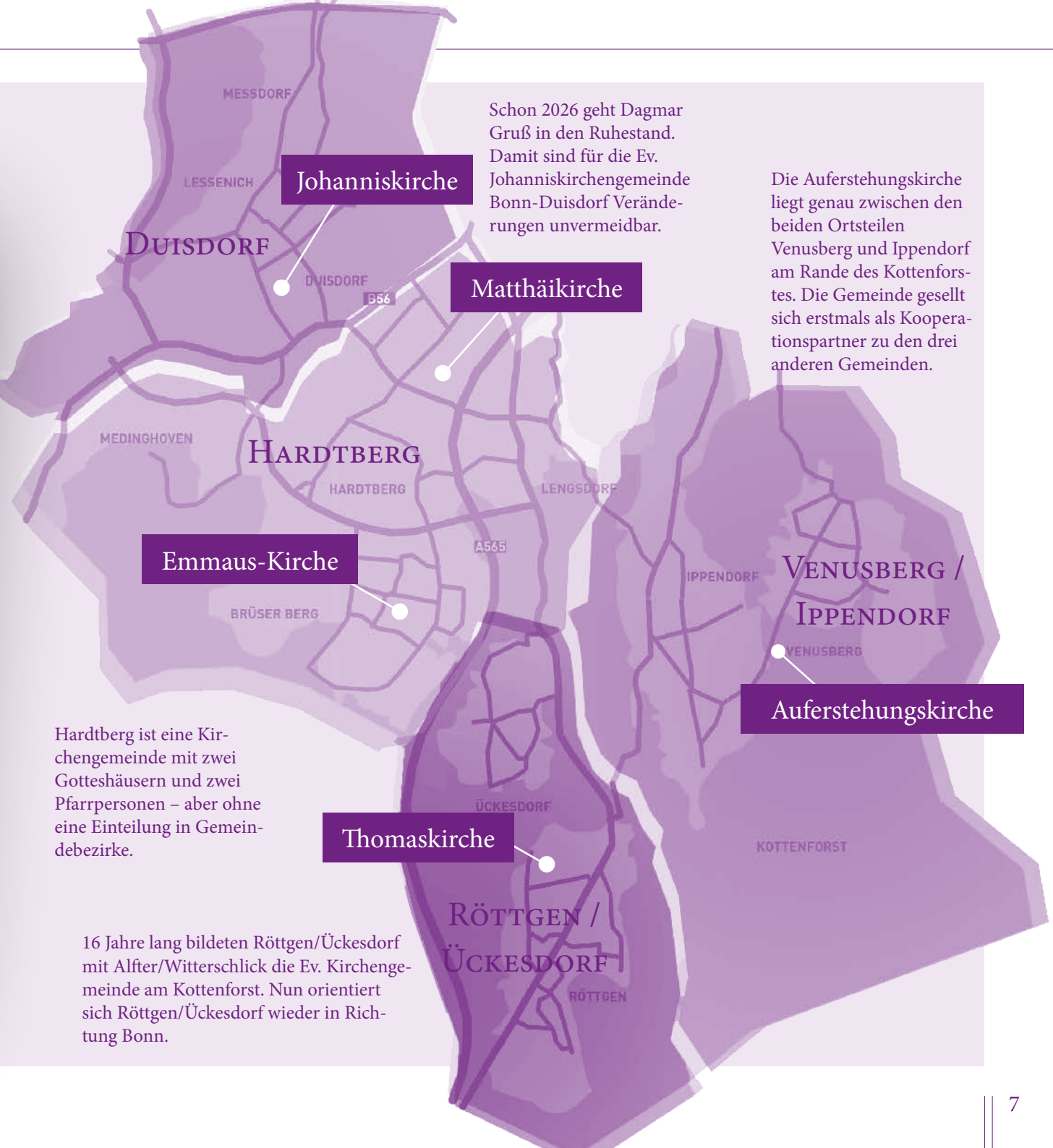
Wir spielen Quartett

Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge!
Das Motto der diesjährigen Fastenaktion machen wir uns als Gemeinden des Kooperationsraums zu eigen. Unsere Zusammenarbeit nimmt langsam Formen an.
Bereits geplant sind erste gemeinsame Gottesdienste – zum Beispiel der am Pfingstmontag. Unsere Pfarrerinnen und Pfarrer kennen sich bereits und einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich schon miteinander bekannt gemacht. Es wird also höchste Zeit, dass wir uns als Gemeinden einander vorstellen.

Erstmalig, weil es ganz sicher nicht bei dieser ersten Vorstellung bleiben wird. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit – wie sollte das auch gelingen, eine Gemeinde auf so begrenztem Raum umfassend vorzustellen. Und mit einer Prise Humor – wir spielen Quartett miteinander.

Kirche bleibt im Dorf

Jede unserer Gemeinden setzt eigene Schwerpunkte. Und das soll auch in Zukunft unbedingt so bleiben. Was uns als Gemeinden ausmacht, wird in unserer Zusammenarbeit erhalten bleiben und sie bereichern. Und vielleicht ist genau das ein Anreiz sich die Angebote in unseren Nachbargemeinden einmal genauer anzuschauen und mal ‚rüber zu kommen'! Denn gemeinsam ist es viel schöner als allein.



Schon 2026 geht Dagmar Gruß in den Ruhestand. Damit sind für die Ev. Johanniskirchengemeinde Bonn-Duisdorf Veränderungen unvermeidbar.

Die Auferstehungskirche liegt genau zwischen den beiden Ortsteilen Venusberg und Ippendorf am Rande des Kottenforstes. Die Gemeinde gesellt sich erstmals als Kooperationspartner zu den drei anderen Gemeinden.

Hardtberg ist eine Kirchengemeinde mit zwei Gotteshäusern und zwei Pfarrpersonen – aber ohne eine Einteilung in Gemeindebezirke.

16 Jahre lang bildeten Röttgen/Ückesdorf mit Alfter/Witterschlick die Ev. Kirchengemeinde am Kottenforst. Nun orientiert sich Röttgen/Ückesdorf wieder in Richtung Bonn.

Duisdorf

Was uns ausmacht

Die Johanniskirche ruft Menschen zusammen im Namen des geselligen Gottes. Rund um diese Kirche zwischen Lessenich und Duisdorf, gleich am Duisdorfer Bahnhof gelegen, treffen sich (nicht nur) Christ_innen aller Generationen. Für Kinder und Jugendliche von 0-18 Jahren gibt es Angebote, Mittelalte machen mobil, Erwachsene diskutieren und Geflohene finden Asyl. Gottesgerechtigkeit, Klimagerechtigkeit, Geschlechtergerechtigkeit und fairer Handel sind uns wichtig. Kirchenpolitische Gespräche sind im Ordiniertentreff angesagt. Ziemlich nah am Zeitgeist wird das Wort Gottes ins Spiel gebracht. Eine Gemeinde, die mittwochs zum Essen einlädt, Ältere übers Jahr zum Geburtstag besucht und zum Feiern zusammenruft, sind wir. In den fünf Dörfern nimmt die Gemeinde am öffentlichen Leben teil, hält Kontakt zur Ökumene und zum Karneval. Unser großer Schatz sind die Joki-Mäuse, das Joki-Familienhaus und die Joki-Jugend, wo unsere Jüngsten in einer Gemeinschaft Glauben und Vertrauen lernen. Nicht nur sonntags loben wir Gott, beten und singen gemeinsam – wir lieben Gäste, die uns Musik mitbringen – hören auch gern schräge Töne – und alles, was sich spontan ergibt.

Hardtberg

Was uns ausmacht

Wir sind das wandernde Gottesvolk. Wir sind berufen, in dieser Zeit zu leben. Wir gehen mit Gott unseren Weg und bitten wie die Emmaus-Jünger: Herr, bleibe bei uns!“ – So beginnt unsere Gemeindekonzeption. Hardtberggemeinde: Das sind Menschen von 0 bis über 100 Jahre. Die sind sehr unterschiedlich, was Herkunft, Bildung, Wohlstand, Lebensgestaltung oder politische Ansichten angeht. Aber wir haben etwas gemeinsam: Wir glauben an Gott. Wir feiern miteinander Gottesdienste und Feste. Wir teilen Freud und Leid und sind füreinander da. Wir engagieren uns für jene, die Hilfe brauchen. Wir diskutieren, wie wir als Gemeinde gut in die Zukunft kommen. Wir bewahren, was wertvoll ist, sind aber auch offen für Veränderungen. Wir sind sicher, dass unsere Vielfalt kein Problem, sondern ein Segen ist. Und wir vertrauen auf das, was Jesus Christus verspricht: *Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.* (Matthäusevangelium 28, 20).

Röttgen| Ückesdorf

Was uns ausmacht

Begegnungen im Ort und für den Ort – im Lichte der befreienden Botschaft Gottes. Das macht uns als Gemeindebezirk Thomaskirche aus. Als großer ‚social player' gestalten wir gesellschaftliches Leben in Röttgen und Ückesdorf. Unser Gemeindezentrum mit KiTa, zwischen beiden beiden Ortsteilen gelegen, ist stark frequentiert. So stark, dass es schon schwierig war, einen Termin für unsere Kinderbibelnacht zu finden. Ein Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Kirchenmusik, mit Kantorei und vier Kinder- und Jugendchören. Die Aufführungen unserer Sing- und Krippenspiele mit jeweils rund hundert teilnehmenden Kindern und Jugendlichen sind Institutionen auch über den Bezirk hinaus. Kinder erleben hier bereits: ‚Du bist gut, wie du bist. Denn dein Wert als Person ist dir von Gott geschenkt.' Aktuell beschäftigt uns die Frage, wie wir trotz Trennung vom zweiten Gemeindebezirk die vereinende Funktion, Menschen zueinander zu bringen, ausweiten können.

Venusberg | Ippendorf

Was uns ausmacht

Die Auferstehungskirche ist rund und die Rundung ist Programm. Sie steht für die Gemeinschaft, die bei uns eine große Rolle spielt. Gemeinsam feiern wir vielfältige Gottesdienste, mit Gott und miteinander verbunden. Gemeinsam machen wir Musik. Die hat bei uns einen besonderen Stellenwert. In Chören, Orchestern und Bands wird Gott gelobt und das Leben gefeiert. Der Kreis steht auch für alle Generationen. Alt und Jung sind willkommen. Kinder sollen schon früh Glauben und Gemeinde kennenlernen in Kita, Mini-Gottesdiensten oder Kinderchor. Miteinander wollen wir auch füreinander da sein, besonders für Menschen, die Unterstützung brauchen. Wichtig ist uns bei dem allen, dass der Kreis nicht geschlossen ist. Wir wünschen uns, dass auch Menschen dazu finden, denen der Glaube noch fremd ist. Darum gibt es Glaubenskurse und Gottesdienste in moderner Gestalt. Wir sind überzeugt, dass Gottes Liebe für jeden Menschen relevant ist und erfahrbar werden soll.

Mittwoch, 15. Mai 2024 um 19.00 Uhr
Gemeindehaus

Keine Angst vor Künstlicher Intelligenz

Referent: Johannes Römer

In einem informativen Vortrag erfahren Sie, wie KI in Statistiken, Bildgenerierung und Konversation eingesetzt wird.
Wir werfen einen Blick hinter die Kulissen und erklären, wie KI arbeitet.
Der Vortrag beleuchtet auch kritisch die Grenzen und Risiken dieser Technologie. Seien Sie dabei und gewinnen Sie einen umfassenden Einblick in die faszinierende Welt der künstlichen Intelligenz.

▸ Der Referent ist Informatiker, leitet die Entwicklungsabteilung eines Unternehmens in der Finanzbranche und hat mehrere Jahre Erfahrung in der Entwicklung und Einsatz von KI-Technologie.

Sonntag, 14. April 2024
18.00 Uhr
Johanniskirche

Konzert mit dem Chor *Amici Cantandi*

Leitung: Friedhelm Loesti

Es erklingen Lieder aus verschiedenen Ländern Europas und anderer Kontinente sowie bekannte Melodien aus Pop, Filmmusik und Jazz. Ergänzt wird das Programm durch Samba-Musik, vorgetragen von der Gruppe *Sambamici*. Der Eintritt ist frei.

Herzlichen Dank!

thomas und brigitte dreesen blumen & gestaltung

Danke, lieber Thomas und liebe Brigitte Dreesen,
dass ihr uns seit 13 Jahren allsonntäglich mit Blumen
im Kirchraum beschenkt!
Die kunstvollen Gestecke erfreuen uns sehr,
die farblich zum Kirchenjahr oft passenden Blüten
sind uns jeden Sonntag eine Augenweide
und für euch auch eine Mühe,
die ihr so lange schon auf euch nehmt.
Es dankt die sonntägliche Gottesdienstgemeinde
und so manche Trauergemeinde während der Woche.

Ostern im Trubel

Palmsonntag, 24. März 2024 um 11.00 Uhr
Alle Macht dem Ohnmächtigen (Phil 2,5-11)
mit Abendmahl und Konfirmationsjubiläen
Dagmar Gruß

Gründonnerstag, 28. März 2024 um 18.00 Uhr
Nimmermehr sollst du mir die Füße waschen! (Joh 13,1-5.34f.)
mit Abendmahl
Dagmar Gruß

Karfreitag, 29. März 2024 um 15.00 Uhr
Anspruch und Wirklichkeit (Mt 27,33-54)
mit Abendmahl
Dagmar Gruß

Osternacht, 30. März 2024 um 22.00 Uhr
An einem Strang ziehen (Joh 5,19-21)
mit Taufgedächtnis und Abendmahl
Team der Ordinierten

Ostersonntag, 31. März 2024 um 11.00 Uhr
Hanna steht auf! (1Sam 2,1-8)
mit Abendmahl
Dagmar Gruß

Ostermontag, 1. April 2024 um 11.00 Uhr
Ich sage euch ein Geheimnis … (1 Kor 15,50-58)
Dagmar Gruß

Ökumenische Pfingstnovene

… das habt Ihr mir getan – unter diesem Motto feiern evangelische und katholische Christen gemeinsam an den Tagen zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten eine Abendandacht, jeden Tag in einer anderen Predigtstätte. In der diesjährigen ökumenischen Pfingstnovene geht es um Solidarität, um Mitgefühl, um vorurteilsfreien, menschenwürdigen Umgang mit unseren Mitmenschen, unseren Nächsten.

Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan. (Matthäus 25, 40)

In ökumenischer Verbundenheit laden wir herzlich zu den folgenden Terminen ein:

Freitag, 10. Mai, 19.00 Uhr
Matthäikirche, Gutenbergstr. 10

Samstag, 11. Mai, 19.00 Uhr
St. Augustinus, Gottfried-Kinkel-Str. 11

Sonntag, 12. Mai, 19.00 Uhr
St. Rochus, Rochusstr. 223

Montag, 13. Mai, 19.00 Uhr
DIE WOHNUNG, Stresemannstr. 28

Dienstag, 14. Mai, 19.00 Uhr
Johanniskirche, Bahnhofstr. 63

Mittwoch, 15. Mai, 19.00 Uhr
St. Edith Stein, Borsigallee 27

Donnerstag, 16. Mai, 19.00 Uhr
St. Markus, Fahrenheitstr. 7

Freitag, 17. Mai, 19.00 Uhr
Emmaus-Kirche, Borsigallee 23
mit Agapemahl

Pfingstmontag am Grillplatz im Witterschlicker Wald

20. Mai 2024 um 11.00 Uhr

Church in Progress – Lasst uns aber wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen ...

Wir wollen wieder im Wald feiern! Das ist schön und eine Tradition seit 37 Jahren.
Kommen Sie auch am Feiertag mit dem Rad oder zu Fuß an diesen Ort, wo man sich immer wieder trifft zu geistreichen Begegnungen! Der Posaunenchor hat schon zugesagt, ein Grillteam hat sich gefunden, das Wetter wird uns hoffentlich hold sein.
Wir brauchen aber viele helfende Hände.
Möchten Sie sich beteiligen beim Auf- und Abbau, am Ausschank oder im Gottesdienst?
Möchten Sie sich oder Ihr Kind taufen lassen?
Dann freuen wir uns!
Melden Sie sich gerne bei Pfarrerin Dagmar Gruß, Telefon 0163 3 81 59 16 oder dagmar.gruss@ekir.de

Ein Fest für dich!

Liebe Gemeindemitglieder mit den höheren Geburtstagen!
Der Besuchsdienstkreis setzt sein Format – abhängig von der Resonanz der nächsten Male – vorerst fort.
Mehr Geselligkeit – ist das Stichwort.
Viermal im Jahr möchten wir Sie einladen zu einer zentralen Geburtstagsfeier im Großen Saal des Gemeindehauses.
Es gibt Kaffee und Kuchen – und ein Gläschen Sekt – wir feiern Ihren Geburtstag nach in fröhlicher Runde, stoßen auf die Geburtstagskinder an und erzählen uns, was in den gelebten Jahren alles geschah.
Kommen Sie einfach dazu und lassen Sie sich hochleben.

- Der nächste Termin:
  Montag, 8. April 2024 um 15.00 Uhr

Für Anmeldungen unter 0163 3 81 59 16 sind wir dankbar.

Selbstverständlich wird Ihnen weiterhin zu Ihrem Geburtstag durch ein Mitglied unseres Besuchsdienstkreises gratuliert.

HRleihe

Zeit für's Miteinander

Liebe Gemeinde,
bekommen Sie gerne Besuch? Dann möchten wir uns Ihnen gerne vorstellen:
Die Ohrleihe ist – neben dem bewährten Besuchsdienstkreis für die Geburtstage – ein weiteres Angebot, die Menschen Ihrer Kirchengemeinde kennen zu lernen.
Wir möchten uns zu Ihnen auf den Weg machen, Ihnen Zeit und offene Ohren schenken und mit Ihnen über Gott und die Welt ins Gespräch kommen. Wir sind ein Kreis von geschulten Ehrenamtlichen und können, falls das notwendig sein sollte, auch Unterstützung anbieten und Hilfe vermitteln.
Wenn Sie uns kennenlernen möchten, melden Sie sich gerne bei unserer Gemeindeschwester, Evelin Heinle-Braun. Sie erreichen Sie mittwochs unter: 01573 8 41 55 90 oder per mail: evelin.heinle-braun@ekir.de
Wir freuen uns, SIE kennenzulernen!

Förderverein *Gemeindeschwester*
der Evangelischen Johanniskirchengemeinde Bonn Duisdorf e.V.

Der Verein wurde im Herbst 2021 geründet mit dem Zweck der Förderung der diakonischen Aufgaben, Angebote und Einrichtungen der Ev. Johanniskirchengemeinde Bonn-Duisdorf, auch der Tätigkeit der Gemeindeschwester.
Durch Mitgliedsbeiträge und Spenden, konnte eine erste finanzielle Basis geschaffen werden. Vielen Dank allen Unterstützer_innen. Hinzu kam ein größeres Vermächtnis. Den Spender_innen gilt ein ganz besonderer Dank.
Es konnte in der vergangen Zeit das Projekt „Mittagstisch“ gefördert werden, zur Arbeitsunterstützung der Gemeindeschwester wurde ein Laptop bereitgestellt.
Nicht zu vergessen, der adventliche „Budenzauber“ mit erfreulichen Spendenergebnissen. Allen Spender_innen sowie allen Mithelfenden, die zum Gelingen der Veranstaltungen beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön.

Für den Verein, Werner Behma

- Förderververein „Gemeindeschwester“ der Evangelischen Johanniskirchengemeinde Bonn-Duisdorf e.V.
  Vorsitzender: Werner Behma, 0160 7 86 33 10
  behma.andree@t-online.de
  VR-Bank Bonn eG
  IBAN: DE15 3706 9520 6150 6300 19

Liebe Familien,
wie gewohnt laden wir Sie zu unseren Veranstaltungen ein. Wenn Sie Anregungen und Wünsche haben, sprechen Sie uns gerne an! *Ihre Kirsten Kokkelink und Bärbel Goddon*

Eine Auswahl unserer Termine:
20.03., 17.04., 15.05. Joki-Krea-Treff. In gemeinsamer Runde kreativ sein und plaudern … Einmal monatlich gibt es dieses offene Treffen. 19.00-22.00 Uhr, Gemeindehaus. Infos: Bärbel Goddon: Telefon 7 48 12 09.

07.03. Pflegeberatung im Joki-Familienhaus
Wenn eine Pflegebedürftigkeit unerwartet bei Ihnen selbst oder einem/einer Angehörigen eintritt, stellen sich zunächst viele Fragen. Mit diesen Fragen werden Sie aber nicht allein gelassen. Damit Sie genauestens informiert sind, welche Unterstützungs- und Pflegeleistungen Ihnen im Pflegefall zur Verfügung stehen, beantwortet eine Diakonie-Mitarbeiterin Ihre Fragen rund um das Thema.
Wahlweise um 16.30 Uhr oder 17.15 Uhr, Gemeindehaus. Das Angebot ist kostenfrei.
Anmeldung erforderlich, Telefon 7 48 12 09.

09.03. Joki-Näh-Zeit. Verwirklichen Sie heute in gemütlicher Runde mit anderen Nähbegeisterten ihr Projekt. Anmeldung erforderlich bei Bärbel Goddon. Kosten: 30,00 Euro, Jugendliche 15,00 Euro, weitere Ermäßigungen sind möglich. 10.00-16.00 Uhr, Gemeindehaus.

13.03.2024 Nachholtermin Infoabend Kindliche Ängste. Ängste erleben – Ängste bestehen. Ängste sind für die Entwicklung des Menschen hilfreich und sinnvoll. Trotzdem können Ängste von Kindern die mit ihnen verbundenen Erwachsenen oftmals selbst ängstigen und verunsichern. Bei diesem Elternabend gewinnen Eltern Sicherheit in der Einschätzung der Ängste ihrer Kinder und lernen einen hilfreichen Umgang mit ihnen.
19.30 bis ca. 21.00 Uhr, Gemeindehaus.
Ein angstfreier Informationsabend mit Dipl.-Psych. Gerrit Schmelter von der Evangelischen Beratungsstelle Bonn. Anmeldung erforderlich, Telefon 64 09 48.

14.03., 16.05. Eltern-Café mit Familientherapeutin Christiane Wellnitz, Austauschmöglichkeit im Gemeindehaus für Kindergarten- und Spielgruppeneltern und andere Interessierte bei einer Tasse Tee oder Kaffee: ab 8.00-10.00 Uhr, Gemeindehaus.

18.04. Erziehungs- und Familienberatung. *Wenn einmal der Schuh drückt ...* Familientherapeutin Christiane Wellnitz, Ev. Beratungsstelle Bonn, kommt ins Joki-Familienhaus und bietet zwei Beratungstermine im Joki-Familienhaus an: jeweils 8.30 und 9.15 Uhr. Angeboten wird Beratung bei der Klärung von Erziehungsfragen, der Förderung eines besseren Miteinanders in Familie und Partnerschaft. Anmeldung erforderlich, Telefon 64 09 48.

20.04. Joki-Forschertag: *Wilde Wetterküche.* Experimente zu Wetter und Klima. 14.00-16.00 Uhr: Kinder 5-7 Jahre und 16.30-18.30 Uhr: Kinder 8-10 Jahre. Kosten: 5,00 Euro, Anmeldung erforderlich: 64 09 48

Ab 15.04. Bewegung macht Spaß – zwischen Krabbeln und Klettern. Für Kinder ab 1,5 bis 3 Jahren mit (Groß-) Eltern. 6 Termine: montags 9.30-10.15 Uhr, Turnraum. Leitung: Hartmut Bünger, Übungsleiter für Bewegungserziehung für Kinder im Kleinkind- und Vorschulalter. Kosten: 30,00 Euro, Ermäßigungen sind möglich. Anmeldung bei Heidi Paisdzior, Telefon 0160 96 46 29 15.

25.04. und 23.05. Feierabendradeln. Einmal im Monat treffen sich interessierte Menschen zu einer entspannten Fahrradtour durch unsere abwechslungsreiche Umgebung.
Treffpunkt 19.00 Uhr an der Johanniskirche.
Infos: Bärbel Goddon, 7 48 12 09

Joki-Familienhaus, Telefon 64 09 48:
mittwochs 14.00-16.00 Uhr und freitags 9.00-10.00 Uhr
Bärbel Goddon, Telefon 7 48 12 09
Mail b.goddon@johanniskirche-bonn.de
www.joki-familienhaus.de

Kinder-Interview im Kindergarten Joki-Familienhaus mit Kirsten Kokkelink

Zwei der wichtigsten Gaben, die wir unseren Kindern geben können sind unsere Zeit und Zuhören. Lesen Sie, welche Antworten auf ein paar Fragen Kirsten Kokkelink hörte:

Kirsten Kokkelink: Wie geht es dir heute?
P (5 Jahre), N (4 Jahre), L (5 Jahre) und S (5 Jahre): Gut!
Wie geht es dir, wenn du morgens in den Kindergarten Kommst?
P: hm – dann möchte ich meistens mehr zuhause bleiben.
Bleibt dieses Gefühl die ganze Zeit im Kindergarten?
P: Ne – das bleibt nicht die ganze Zeit.
Wie geht es dir, wenn du morgens in den Kindergarten Kommst?
N: Gut!
L: Dann möchte ich immer nicht so in den Kindergarten.
Bleibt das Gefühl so?
L: Nein.
Wie geht es weg?
L: Das geht weg, wenn die Tür (vom Kindergarten) aufgeht. Vorher denke ich, dass Samstag ist.
Wie geht es dir, wenn du morgens in den Kindergarten Kommst?
S: Gut!
Was magst du hier gerne?
P: spielen
N: mit Magneten bauen
L: ich glaube, die Ruheecke
S: die Bauecke
Was magst du hier nicht so gerne?
P: … wenn ich mal nicht spielen darf.
Wann darfst du denn mal nicht spielen?
P: Immer, wenn man kurz aufhören muss.
Was magst du hier nicht so gerne?
N: … malen. – Ich mal halt ganz viele Bilder manchmal. ... Und manchmal nicht.
Was magst du hier nicht so gerne?
L: überlegt … Ich finde hier blöd, dass das Sofa nicht mehr in der Ruheecke steht. Denn eine Ruheecke ohne Sofa ist keine richtige Ruheecke.
KK: Wie könnte man das ändern?
L: … das mit der Beschwerdewand – ich könnte das dahin malen.

Anmerkung: In der Gruppe von L. gibt es ein Plakat an einer Wand, auf das die Kinder Beschwerden, Wünsche, Fragen oder Ähnliches malen oder mit Hilfe schreiben können. Diese Themen werden einmal wöchentlich im Morgenkreis besprochen, und es wird gemeinsam nach Lösungen gesucht.

Was magst du hier nicht so gerne?
S: … malen.
Was hast du hier schon gelernt?
P: Mir fällt nichts ein.
N: … turnen
S: … dass man nicht kämpfen darf und dass ich nicht über den Strich male beim Ausmalen.
Was meinst du, wieviel Spaß macht den Erzieherinnen ihre Arbeit hier?
P: gut
N: schön
L: Ich glaube, ein bisschen gut und ein bisschen schlecht. Ein bisschen schlecht, weil Kinder manchmal Quatsch machen beim Essen.
S: Ja – Spaß!
Was können die Erzieherinnen besonders gut?
P: M. kann sehr gut lieb sein.
N: …lesen
Lesen sie manchmal vor?
N: Ja – sehr oft sogar!
L: Ich würde sagen, schimpfen. Und die können auch helfen, wenn sich einer weh getan hat.
S: … gut schreiben … gut schneiden.
Vielen Dank!

Joki-Adventswochenende in Vallendar bei Koblenz

Liebe Kinder, Jugendliche und Familien,
wir sind in ein neues Jahr gestartet mit allem Positiven, was wir angehen, aber auch mit allen Herausforderungen, denen wir uns stellen wollen und müssen. Wir vom Joki-Jugendzentrum wünschen euch, Ihnen und uns allen, dass wir gestärkt, motiviert und behütet seien in allem.
Das Joki-Jugendzentrum möchte immer wieder mit seinen Freizeitangeboten Kindern und Jugendlichen Möglichkeiten geben, kreativ zu sein, sich auszuprobieren und Gemeinschaft zu erleben. Auf vielfältige Weise wollen wir damit Kinder und Jugendliche stärken.
Das Adventswochenende war ein schönes Beispiel für all das. Mit 42 Personen waren wir unterwegs und haben Vieles erlebt und gestaltet. Herzlichen Dank besonders allen Ehrenamtlichen, die dabei waren und das bunte fröhliche Miteinander erst möglich gemacht haben.
Wir haben uns für die nächsten Monate wieder einiges überlegt, vielleicht ist etwas für dich/für Ihr Kind dabei?

Offene Tür (OT)

für Kinder ab 6 J. und Jugendliche. Immer Montag, Mittwoch, Freitag von 15.30-19.00 Uhr
Spielen, Basteln, Quatschen, Freunde treffen usw.

Faires Jugendhaus
Vorbereitung in der OT-Zeit, Präsentation vor dem Jugendzentrum von 17.00-18.00 Uhr
01.03. Nachhaltiger Reis – besser für's Klima!
26.04. Dem Kakao wird's zu heiß!

Angebote für Kinder

02.-05.04.2024 Ferientage für Kinder (ab 6 Jahren), jeweils von 10.00 bis 16.00 Uhr, in den Gemeindehäusern an der Johanniskirche und an der Matthäikirche.
Welcome to Africa! – lautet das Thema, zu dem wir drinnen und draußen spielen, einen Ausflug in den Zoo unternehmen, afrikanisch kochen oder backen, Trommeln basteln und gemeinsam damit musizieren. Außerdem planen wir eine Solidaritätsaktion für Kinder in Sambia. Am 07.04.2024 feiern wir einen Familiengottesdienst – *Gottes Familie ist bunt und solidarisch!*
Die Ferientage werden in Kooperation mit der Kirchengemeinde Hardtberg veranstaltet.

15.-19.07.2024: Sommerferien-Kinderprojekt. In der zweiten Sommerferienwoche, jeweils von 10.00-16.00 Uhr,

wollen wir ein buntes Programm für eine fröhliche Gruppe vorbereiten mit Spielen, Basteln, Ausflügen.
Ihr könnt euch dafür vormerken lassen.

Angebote für Jugendliche

Jugendtreff

Immer samstags ab 19.00 Uhr: Kickern, Billard und Playstation spielen, Leute treffen, reden, chillen. Es gibt Cocktails und Snacks … **Termine: : 02.03. / 16.03. / 13.04. / 27.04. / 11.05. / 25.05. / 08.06. / 22.06. / 06.07.**

10.-17.08.2024: Joki-Jugendfreizeit in Österreich

Es geht ins österreichische Salzburger Land in ein Selbstversorgerhaus, in dem wir eine wunderschöne Woche verbringen wollen. Das Team bereitet ein abwechslungsreiches Programm vor, bei dem für jeden Geschmack etwas dabei sein wird: Natur erleben, Action, gemeinsam kochen, shoppen und schauen, Gottesdienst feiern, … selbstverständlich gibt es auch freie Zeit zum Abhängen und Ausruhen! Wir werden mit Kleinbussen nach Österreich fahren und sind damit auch in Kleingruppen selbstständig mobil.
Jede_r soll mitfahren können, der/die das möchte. Inklusion ist uns wichtig, deswegen sprecht uns gerne an.
Die Jugendfreizeit ist ein Kooperationsprojekt der Auferstehungsgemeinde und der Johanniskirchengemeinde. Weitere Infos gibt es im Joki-Jugendzentrum.

Das Joki-Jugendzentrum ist bei Instagram unter „joki.jugendzentrum“. Wenn ihr immer aktuell informiert sein wollt, folgt uns doch!

Teamer_innen:

Wer mitarbeiten will und gerne zum Joki-Team gehören möchte, melde sich. Wir können immer engagierte Leute gebrauchen.

Wir freuen uns auf euch, eure Henrike Westphal und Team

Tragt Liebe in die Welt!

Unser kleiner, aber feiner inklusiver Konfi-Jahrgang 2022-2024 wird sich in der Passionszeit am **Sonntag Judika, dem 17. März 2024 um 11.00 Uhr** der Gemeinde vorstellen mit einem selbstgemachten Gottesdienst über den Propheten **Jona**. Der Prophet kann nicht glauben, dass sich Menschen ändern können.
Am **4. Mai 2024 um 18.00 Uhr** werden wir das Konfirmationsabendmahl feiern. Die Jugendlichen laden dann immer bestimmte Menschen an den Abendmahlstisch ein und erzählen aus ihrem Leben.
Am Sonntag Rogate, dem 5. Mai 2024 um 10.00 Uhr feiern wir die Konfirmation in der Johanniskirche zum **Thema *Tragt Liebe in die Welt!*.**
Wir freuen uns auf einen Liebe-vollen Gottesdienst!

Anmeldung zum nächsten Konfirmationsjahrgang:

Wer zwölf Jahre alt ist und nach den Sommerferien 2024 in die 7. Klasse kommt, kann sich gerne am **30. Juni 2024 nach dem Gottesdienst um 11.00 Uhr** zum Konfi-Jahrgang 2024-2026 anmelden. Dieser Jahrgang wird von den Pfarrerinnen Dagmar Gruß und Annegret Kenntner verantwortet. Wir freuen uns auf euch!

▸ Bibelkreis an der Johanniskirche

jeden (!) ersten Montag im Monat um 15.00 Uhr
Termine: 4. März, 1. April (Ostermontag), 6. Mai jeweils um 15.00 Uhr
Thema in diesem Quartal: ***Schuld und Vergebung***
Leitung: Pfarrerin Dagmar Gruß, Telefon 0163 3 81 59 16

▸ Frauen leben mit Krebs

Treffen von Frauen, die aufeinander achten und sich gegenseitig stärken.
Aktuell besteht nur ein Kreis von Genesenen.
Termine: 16. April und 21. Mai jeweils um 19.30 Uhr
Es ist aber jederzeit ein Einzelgespräch möglich bzw. die Bildung einer neuen Gruppe von Frauen in der akuter Behandlungsphase.
Melden Sie sich gern unter 0163 3 81 59 16 bei
Pfarrerin Dagmar Gruß

▸ Johannis bittet zu Tisch!

Essen für Leib und Seele
Sie haben Appetit auf Gemeinschaft und Gespräche? Dann sind Sie herzlich eingeladen zum Mittagstisch an der Johanniskirche immer mittwochs um 12.30 Uhr.
Neben dem Mittagessen haben Sie Gelegenheit, bei einer Tasse Kaffee über dies und das miteinander zu plaudern. Lernen Sie unsere Gemeindeschwester kennen. Kommen Sie gerne ins Gespräch mit ihr. Das Team vom Mittagstisch freut sich auf Sie!
Anmeldung erbeten: Werner Behma, Telefon 0160 786 3310

▸ Thema + Torte

Interessante Themen für Menschen jeden Alters. Vortrag und Diskussion **am 2. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr.** Wir essen oft selbstgebackene Torten, trinken dazu fair gehandelten Kaffee und freuen uns über einen regen Austausch:

13. März Luz Florez, Einrichtungsleiterin, stellt die Arbeit im ambulanten Pflege- und Gesundheitszentrum der Diakonie vor. Sie informiert über die Entwicklung in der Pflege und beantwortet Ihre Fragen. Anregungen sind willkommen!

10. April **Ilse Helbich – Die Spätberufene**
Nicht nur Kinder brauchen Vorbilder, wir Alten brauchen sie auch. Menschen, die die Lust am Leben, am Mitmachen, an neuen Aufbrüchen nicht verlieren. Die nicht abschalten, sondern mittendrin sich immer neu ausprobieren.
Dr. Ilse Helbich ist 1923 in Wien geboren, studierte Germanistik, Philosophie und Geschichte und schloss ihr Studium mit Promotion ab, dann heiratete sie 1951, bekam fünf Kinder und ließ sich 1981 scheiden, ‚tauscht noch im Alter ein Fortleben in konventionellen Erwartungen gegen den neuen Weg ins Offne ein, veröffentlicht mit 80 Jahren ihr erstes Buch, erhält mit 95 Jahren den Niederösterreichischen Kulturpreis und starb am 26. Januar 2024 mit 100 Jahren. Wir schauen auf ihr Werk und genießen ihre feinen Beobachtungen des Alterns.
Referentin: Dagmar Gruß

8. Mai Anna Elisabeth Franziska Adolphine Wilhelmine Louise Maria, Freiin von Droste zu Hülshoff, geboren 1797 auf Schloss Hülshoff im Münsterland, Dichterin und Komponistin, schrieb Gedichte über Pflichten, über Glauben und darüber, was man nicht glauben kann. Sie war witzig, bissig und lachte gern.
Referentin: Renate Dohm

Bis zum gesunden Wiedersehen! Herzliche Grüße,
Brigitte Podzus und Erika Ingendahl, Telefon 61 33 76

Johannis bittet zu Tisch!
Fahrer_in gesucht!

Haben Sie vielleicht einen Führerschein und die Lust, manchmal oder immer die Suppe aus der ***KostBar*** in der Bonner Innenstadt abzuholen? Das würde das Küchenteam sehr entlasten. Danke, dass Sie einmal überlegen, ob das etwas für Sie wäre ...
Melden Sie sich gerne bei unserer Gemeindeschwester Evelin Heinle-Braun, Telefon 01573 8 41 55 90 oder Mail evelin.heinle-braun@ekir.de

Nicht nachlassen

Diakonisches Wirken 2023

Wenn die Familie wächst oder sich verändert, beschäftigt das die Beteiligten meist längerfristig. Das gilt in dem Fall auch für das Diakonische Werk im vergangenen Jahr – und sogar in mehrfacher Hinsicht: So waren sowohl die Mitarbeitenden aus der Verwaltung und der Praxis noch damit befasst, die Ausweitung der Integrationsassistenz aus dem Vorjahr zu verarbeiten. 150 neue Mitarbeitende galt es in die Unternehmensstrukturen einzubringen.

Kundgebung vor dem Landtag in Düsseldorf: die Offenen Ganztagsschulen (OGS) stecken in finanziellen Nöten

Auch wenn es perspektivisch etwas weniger Dynamik sein darf, bleibt das Thema der Diakonie auch in der Zukunft erhalten. Die Integrationsassistenz als Unterstützungsangebot zur Umsetzung der Inklusion gilt es weiterzuentwickeln. Dafür waren, sind und bleiben die Jugendhilfeträger und die Stadt als Kostenträger miteinander im Austausch.

Dieser Austausch ist ebenfalls notwendig für Nachmittagsbetreuung an Schulen: Die Finanzierung der offenen Ganztagsschulen ist perspektivisch nicht sichergestellt. Viele Kolleginnen und Kollegen der Diakonie und anderer Träger in Bonn waren deshalb 2023 in Düsseldorf und haben vor dem Landtag demonstriert. Aktuell überbrückt die Stadt Bonn das Defizit, das durch die Tarifsteigerungen entsteht. Aber für das neue Schuljahr ist noch keine Lösung in Sicht. Also nimmt das Diakonische Werk auch dieses Thema mit ins Jahr 2024.

Ob es am 1. Januar 2025 überhaupt zur Einführung der Kindergrundsicherung kommen wird, steht angesichts der aktuellen Haushaltslage in den Sternen. Aber der Runde Tisch gegen Kinder- und Familienarmut (RTKA) hat im Oktober 2023 Familienministerin Lisa Paus mit dem Bonner Appell einen ausführlichen Forderungskatalog persönlich überreicht.

Generationenwechsel

Im Jahr 2023 hat es intern große Veränderungen gegeben: So hat sich das DW nach über dreißig Jahren von den beiden Mitgliedern der Geschäftsleitung, Marion Schaefer und Ulrich Hamacher, verabschiedet. Es liegt jetzt in der Verantwortung von Tobias Köhler und Andrea Elsmann den Verband durch die aktuellen Herausforderungen zu manövrieren. So wird die Diakonie vermutlich früh am Anfang des Jahres 2024 eine Wohngemeinschaft für unbetreute minderjährige Geflüchtete eröffnen. Auch das 2023 eingeführte Angebot der familiären Inobhutnahme von Babys und Kleinkindern im Falle von Kindeswohlgefährdung wird verstetigt werden, um nur Beispiele zu nennen.

In diesen und den vielen anderen Diensten und Einrichtungen sind etwa 600 Mitarbeitende beschäftigt, die sich hoch engagiert für die Rat- und Hilfesuchenden und deren Belange einsetzen. An ihrer Seite sind etwa 200 Ehrenamtliche, die beispielsweise in der Bahnhofsmission, im Nachbarschaftszentrum Brüser Berg und in der Geflüchtetenarbeit die Hauptamtlichen unterstützen.

Diakon Andreas Schuch, Diakonin Beate Krugel

Kontaktstelle Gemeindediakonie:
Diakon Andreas Schuch
Telefon 0228 22 808 38
andreas.schuch@dw-bonn.de

Diakonin Beate Krugel
Telefon 0228 22 808 39
beate.krugel@dw-bonn.de

Fotos: DW

Liebe Gemeindemitglieder,
das Fahrradfahren hat auch in unserer Landeskirche zunehmend an Bedeutung gewonnen. Immer mehr Menschen entscheiden sich, das Auto stehen zu lassen und stattdessen das Fahrrad als Fortbewegungsmittel zu nutzen. Im Rahmen der Aktion ***Stadtradeln*** lädt die Evangelische Kirche im Rheinland (EKiR) ein, mit dem Fahrrad zum Gottesdienst zu radeln.
Stadtradeln ist eine Kampagne des Netzwerks ***Klima-Bündnis***. Ziel ist es, in einem vorgegebenen Zeitraum als Gruppe oder Einzelperson möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zurückzulegen, um die individuellen und kommunalen CO_2-Emissionen zu senken.
Klimafreundlichkeit ist ein wichtiges Thema, insbesondere im Verkehrssektor, welcher rund ein Fünftel der CO_2-Emissionen in Deutschland verursacht. Viele Wege lassen sich problemlos zu Fuß oder mit dem Fahrrad bewältigen. Rad fahren fördert die Gesundheit, spart Zeit und Geld und schützt die Umwelt. Der Umstieg vom Auto aufs Fahrrad ist ein kleiner Schritt: Der Aktionstag soll motivieren, auch im Alltag häufiger das Fahrrad zu nutzen.

Radeln Sie mit am 26. Mai!

Leisten Sie gemeinsam mit uns Ihren Beitrag zum Klimaschutz, setzen Sie ein sichtbares Zeichen für gelebte Schöpfungsbewahrung! An diesem Sonntag setzen die Gemeinden in der Evangelischen Kirche im Rheinland und darüber hinaus ein Zeichen zur umweltfreundlichen Mobilität. Das hat auch der Beschluss der Landessynode: ***Wegstreckenentschädigung für Dienstreisen mit dem Rad*** gezeigt. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Ihr Klimaschutzmanagement

Evangelische Kirche im Rheinland

STADTRADELN Radeln für ein gutes Klima

Foto: franzfoto (CC BY-SA 3.0)

Gregorianische Sommerwoche

Seit vielen Jahren fahren meine Frau Annette und ich einmal im Jahr nach Gernrode im Harz. Ziel ist die ottonische Stiftskirche, wo die Gregorianische Sommerwoche der Kirchlichen Arbeit Alpirsbach stattfindet. Mit Gleichgesinnten aus ganz Deutschland leben wir in dieser Woche zusammen, beten viermal täglich Stundengebete auf Deutsch und haben viel Gemeinschaft miteinander. Auch das Nachdenken über theologische Themen kommt nicht zu kurz.
Die Woche bietet viel Zeit zum Singen, für Stille und Gemeinschaft und ist für uns Urlaub für Geist und Seele.
Sind Sie interessiert?
Dann hier die wichtigsten Daten:

Termin:	20.-28. Juli 2024
Ort:	Gernrode/Harz (Ortsteil von Quedlinburg)
Kosten:	Doppelzimmer 680 Euro und im Einzelzimmer 780 Euro

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
E-Mail: grimmell@hin.de oder Telefon 44 64 12 60
Auch die Anmeldung kann gerne über uns erfolgen.
Weitere Informationen auch unter http://www.kaalpirsbach.de *Robert Grimmell*

► Aktion Weitergeben
Eine Initiative von Diakonie, Stadtteilbüro Medinghoven und Joki-Familienhaus. Vermittlung von Gegenständen des täglichen Gebrauchs an suchende Menschen in unserem Stadtteil.
weitergeben@johanniskirche-bonn.de
Henrike Westphal, Telefon 0177 6 44 89 31
und Bärbel Goddon, Telefon 7 48 12 09

► Ambulanter Hospiz- und Palliativdienst am Zentrum für Palliativmedizin
Helios Klinikum Bonn/Rhein-Sieg (ehemals Malteser)
Von-Hompesch-Str. 1, 53123 Bonn
hospizdienst.bonn@malteser.org, Telefon 6 48 15 01

► Bahnhofsmission (Diakonisches Werk und Caritas)
Hauptbahnhof Bonn, Gleis 1, 53111 Bonn
Leitung: Gregor Bünnagel, Telefon 63 20 35

► Beratungsstelle für Erziehungs-, Jugend-, Ehe- und Lebensfragen
Adenauerallee 37, 53113 Bonn
Leitung: Thomas Dobbek
beratungsstelle-bonn@ekir.de
Telefon 6880-150

► Betreuungsverein des Diakonischen Werkes
Godesberger Allee 6-8, 53175 Bonn
Leitung: Hannah Budinger
btv@dw-bonn.de
Telefon 22 72 19-10

► EMFA – Evangelische Migrations- und Flüchtlingsberatungsstelle Bonn
„MIGRApolis-Haus der Vielfalt Bonn“, Brüdergasse 16-18, 53111 Bonn, Leitung: Dr. Hidir Celic
emfa@bonn-evangelisch.de, Telefon 69 74 91

► Erwerbslosenberatungsstelle/Arbeitslosenzentrum (Diakonisches Werk und Caritas)
Oppelner Str. 130, 1. Etage, 53119 Bonn
Leitung: Minela Dalipi
beratungsstelle.arbeit@cd-bonn.de, Telefon 90 24 80 92

► EVA – Evangelische Beratungsstelle für Schwangerschaft, Sexualität und Pränataldiagnostik
Diakoniezentrum, Godesberger Allee 6-8, 53175 Bonn
Leitung: Claudia Küster
schwanger@dw-bonn.de
Telefon 22 72 24 25

► Kinderkleiderstube Medinghoven mit Begegnungs-Café.
"Die Wohnung", Stresemannstraße 28 in Medinghoven, dienstags 10.00-13.00 Uhr (nicht in den Ferien).
Ursula Tubbesing, Telefon 0173 8 00 21 81

► Pflege- und Gesundheitszentrum (Diakonisches Werk)
Godesberger Allee 6-8, 53175 Bonn, pgz@dw-bonn.de
Telefon 2272 24-10 oder -12

► Stadtteilbüro Medinghoven
Briandstr. 5, 53123 Bonn, Ansprechpartner_in: Reinhard Jansen und Irini Dieck, medinghoven@dw-bonn.de
Telefon 24 28 96-6 und 24 28 96-4

► TelefonSeelsorge
anonym, kompetent, rund um die Uhr, am Telefon und im Internet, kostenfrei erreichbar
www.telefonseelsorge.de
Telefon 0800 1110-111 oder 0800 1110-222

► update – Suchtberatung und Fachstelle für Suchtprävention
Kinder-, Jugend- und Elternberatung
Uhlgasse 8, 53127 Bonn
Leitung: Marion Ammelung
update@cd-bonn.de, Telefon 68 85 88-0

► Zentrale Schuldnerberatungsstelle (Diakonisches Werk und Caritas)
Noeggerathstraße 49, 53111 Bonn,
Leitung: Stefanie Aumüller
schuldnerberatung@cd-bonn.de
Telefon 96 96 60

Willkommen, ihr Getauften!

Adieu ...

Besuch des Bonner Weihnachtscircus 2023

Es war wieder wundervoll im Weihnachtscircus!
Am 30. Dezember 2023 sind über 40 Menschen der Einladung der Ökumenischen Flüchtlingshilfe Hardtberg gefolgt und besuchten die Abendvorstellung des Weihnachtscircus in Bonn-Pützchen. Eingeladen waren Geflüchtete aus der Ukraine und anderen Herkunftsländern, in denen Krieg, Not und Verfolgung herrschen.
Nicht nur die eingeladenen Gäste, sondern auch das Ensemble des Circus war international besetzt. Die Akteur_innen kamen aus Äthiopien, der Mongolei, Spanien, den USA ...
In diesem Jahr war auch die altersmäßige Zusammensetzung der Eingeladenen bunt gemischt, drei Generationen waren vertreten und hatten gemeinsam viel Freude.
Für Anna (elf Jahre) und Zhenya (zwölf Jahre) aus der Ukraine war die Lasershow eindeutig das Highlight der Vorstellung. Doch auch die Leistung der erstklassigen Artist_innen beeindruckte sie sehr. Die Pferde hingegen taten ihnen ein wenig leid, weil sie immer im Kreis herumlaufen mussten.
Ich möchte danke sagen für die Initiative und Organisation dieser Veranstaltung. Sie hat ein Stück Leichtigkeit in das Leben der eingeladenen Menschen gebracht und einen Beitrag geleistet zum interkulturellen Miteinander.
Vielen Dank!

Marlene Preuß

► AK *Schöpfung bewahren!*
Treffen nach Vereinbarung
(ca. alle 6 bis 8 Wochen).
Wolfgang Schmiedecken
Telefon 64 76 01

► Besuchsdienstkreis
für Geburtstagsbesuche und Neuzugezogene, aber auch für den regelmäßigen Kontakt:
Werner Behma, Gisela Beyer, Brigitte Dreesen-Hurst, Sabine Gosebruch, Erika Ingendahl, Hiltrud Just, Renate Römer sind zu Ihnen unterwegs!
Sabine Gosebruch, Telefon 64 60 28

► Bibelkreis
montags, 15.00-16.30 Uhr,
Pfarrerin Dagmar Gruß
Telefon 0163 3 81 59 16

► Eltern-Kind-Spielgruppen im Joki
Wir bieten regelmäßig Eltern-Kind-Gruppen an. Auch Großeltern mit Enkeln sind herzlich willkommen.
Derzeitige Gruppe:
Freitagsgruppe: 9.30-11.00 Uhr.
Heidi Paisdzior, Telefon 9 62 17 77

► Fahrdienst für Gottesdienste und Veranstaltungen
Magdalena Puffarth
Telefon 62 58 92

► Gebetsstunde
alle zwei Wochen, mittwochs, 18.00-19.00 Uhr. **Termine auf Anfrage:**
Helga Boese, Telefon 64 28 19 und Aurelie Diesterheft, Telefon 64 07 49

► Hauskreis *Oase*
Freitags, 20.00-22.00 Uhr.
Nächste Termine bitte bei Familie Grimmell erfragen.
Oedekovener Straße 18
Telefon 44 64 12 60

► *Johannis bittet zu Tisch.* Essen für Leib und Seele.
Mittagessen für ältere Gemeindemitglieder.
Mittwochs, 12.30 Uhr.
Anmeldung erbeten:
Werner Behma
Telefon 0160 7 86 33 10

► Joki-Chor
pausiert
Monika Kirpal, Telefon 2 42 77 83

► *Joki-Mäuse*
Spielgruppe unter pädagogischer Leitung für Kinder im Vorkindergartenalter. Di., Mi., Do., 9.00-12.00 Uhr. Monatlicher Kostenbeitrag: 150,00 Euro.
Anmeldung: Heidi Paisdzior
Telefon 9 62 17 77

► *Leben mit Krebs*
Treffen von Frauen, die aufeinander achten und sich gegenseitig stärken. Der Kreis ist offen. Kommen Sie dazu! Informationen:
Telefon 0163 3 81 59 16

► *OHRleihe* – **Zeit fürs Miteinander**
Besuchsdienst geschulter Ehrenamtlicher.
Kontakt: Diakonin Evelin Heinle-Braun, Gemeindeschwester,
mittwochs 01573 8 41 55 90
Mail: evelin.heinle-braun@ekir.de

► Ökumenisches Bibel-Teilen
Besinnliches Wahrnehmen von Bibelaussagen, konfessionsverbindend.
14täglich, mittwochs, 20.00 Uhr.
Silke Ebeling, Telefon 6 29 46 58 und Pia Leonards

► OeFH – Ökumenische Flüchtlingshilfe Hardtberg. Netzwerk für Geflüchtete und Engagierte.
Welcome-Café – Café für ALLE!
Achten Sie bitte auf Aushänge!
Bärbel Goddon, Telefon 7 48 12 09

► *Thema + Torte*
jeden 2. Mittwoch im Monat,
15.00-17.00 Uhr.
Informationen über:
Erika Ingendahl, Telefon 61 33 76

Bankverbindungen

► Teilnehmer_innenbeiträge für Freizeiten:
Ev. Johanniskirchengemeinde Bonn-Duisdorf
KD-Bank Dortmund
IBAN: DE23 3506 0190 1088 4330 99

► Spendenkonto NEU:
Ev. Johanniskirchengemeinde Bonn-Duisdorf
VR-Bank Bonn Rhein-Sieg eG
IBAN: DE48 3706 9520 8008 6940 10

Gemeindebüro

Hans-Josef Schell
Telefonische Anfragen für Gespräche und Mitteilungen bitte über den Gemeindesekretär. Er leitet Ihre Anliegen weiter an die Pfarrerin, an haupt- und ehrenamtlich Engagierte:
Gemeindebüro
Bahnhofstr. 65
dienstags 9.00 bis 12.00 Uhr im Gemeindebüro vor Ort oder telefonisch 64 72 93
oder 6880-442

Ev. Verwaltungsverband in Bonn (EViB)

Adenauerallee 37, 53113 Bonn /Zentrale 6 880-400

Pfarrerin

Dagmar Gruß
außerhalb der Gemeindebürozeiten 0163 3 81 59 16
oder per E-Mail direkt an:
d.gruss@bonn-evangelisch.de oder dagmar.gruss@ekir.de

Küsterin

Jutta Rachow-Schell 0157 30 97 79 93

Gemeindeschwester

Evelin Heinle-Braun
evelin.heinle-braun@ekir.de 01573 8 41 55 90
oder 64 72 93

Presbyterium bis 9.März 2024

Gruß, Pfarrerin Dagmar (Vorsitzende)	64 72 93
Bihler, Ursula (stellv. Vorsitzende)	64 72 26
Nagel, Dr. Karl-Friedrich (Finanzkirchmeister)	62 24 25
Gosebruch, Bernd (Baukirchmeister)	64 60 28
Behma, Werner (Diakonie, Senior_innen)	25 49 83
Beiler, Axel (Kindergarten, Ökumene)	3 69 37 57
Conradus, Joachim (Erwachsenenbildung, Kunst)	64 95 83
Kirpal, Monika (Kindergottesdienst, Chorarbeit)	2 42 77 83
Kopp, Dr. Ursula (Kindergarten)	65 28 38
Westphal, Henrike (Mitarbeitendenpresbyterin)	0177 6 44 89 31

Organistinnen

Dorothea Schridde 28 55 69
Frances Weider 02225 7 04 21 55

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

▸ Joki-Mäuse

Leiterin: Heidrun Paisdzior 9 62 17 77
h.paisdzior@johanniskirche-bonn.de

▸ Joki-Familienhaus

www.joki-familienhaus.de
Leiterin: Kirsten Kokkelink 64 09 48
kirsten.kokkelink@ekir.de
Sprechzeiten: mittwochs 14.00-16.00, freitags 9.00-10.00 Uhr
Koordinatorin: Bärbel Goddon 7 48 12 09
b.goddon@johanniskirche-bonn.de

▸ Joki-Jugend

Leiterin: Diakonin Henrike Westphal 0177 6 44 89 31
henrike.westphal@ekir.de

Förder-/Freundeskreise

▸ Förderververein „Gemeindeschwester“ der Evangelischen Johanniskirchengemeinde Bonn-Duisdorf e.V.

Vorsitzender: Werner Behma 0160 7 86 33 10
behma.andree@t-online.de
VR-Bank Bonn eG
IBAN: DE15 3706 9520 6150 6300 19

▸ Joki-Förderverein Kinder- und Jugendarbeit e.V.

Vorsitzende: Dr. Anne Springer 0176 205 784 35
foerder-joki@web.de
SpK KölnBonn
IBAN: DE65 3705 0198 0033 3024 49

▸ Kirchbauverein Ev. Johanniskirche Bonn-Duisdorf e.V.

Vorsitzender: Marco Westphal 69 16 15
marco.westphal@t-online.de
VR-Bank Bonn eG
IBAN: DE44 3816 0220 6107 8480 19

Gottesdienste in der Johanniskirche, Bahnhofstraße 65, 53123 Bonn-Duisdorf

	Sonntag im Kirchenjahr					
01.03.2024	Weltgebetstag	18.00 Uhr	Team	St. Laurentius in Lessenich		
03.03.2024	Okuli	11.00 Uhr	Gruß			
10.03.2024	Laetare	11.00 Uhr	Frehse	Einführung des neuen Presbyteriums		
17.03.2024	Judika	11.00 Uhr	Gruß	Vorstellungsgottesdienst Konfis 2022-2024		
24.03.2024	Palmsonntag	11.00 Uhr	Gruß	Alle Konfirmationsjubilare sind herzlich eingeladen!		
28.03.2024	Gründonnerstag	18.00 Uhr	Gruß			
29.03.2024	Karfreitag	15.00 Uhr	Gruß			
30.03.2024	Osternacht	22.00 Uhr	Ordinierte			
31.03.2024	Ostersonntag	11.00 Uhr	Gruß			
01.04.2024	Ostermontag	11.00 Uhr	Gruß	mit Pamoja-Gospelchor		
07.04.2024	Quasimodogeniti	11.00 Uhr	Westphal/Team	Familiengottesdienst		
14.04.2024	Misericordias Domini	11.00 Uhr	Grimmell			
21.04.2024	Jubilate	11.00 Uhr	Gruß			
28.04.2024	Kantate	11.00 Uhr	Gruß			
04.05.2024	Samstag	18.00 Uhr	Gruß	Konfirmationsabendmahl		
05.05.2024	Rogate	10.00 Uhr	Gruß	Konfirmation		
09.05.2024	Himmelfahrt	11.00 Uhr		Matthäikirche – mit Pfarrer_innen aus dem Kooperationsraum		
12.05.2024	Exaudi	11.00 Uhr	Gruß			
19.05.2024	Pfingstsonntag	11.00 Uhr	Gruß			
20.05.2024	Pfingstmontag	11.00 Uhr	Gruß/Team	am Grillplatz Witterschlick *Church in Progress*		
26.05.2024	Trinitatis	11.00 Uhr	Schubart			

KinderGottesdienst

Der Kindergottesdienst findet parallel zum Sonntagsgottesdienst statt:

Nächste Termine: 3. März 2024, 5. Mai 2024

Familienkirche

Nächster Termin: 7. April 2024

MiniGottesdienste

Etwa alle zwei Monate feiern wir in der Johanniskirche einen Gottesdienst speziell für die Jüngsten. Immer samstags um 15.30 Uhr mit anschließendem gemütlichen Beisammensein (gerne etwas Leckeres mitbringen).

Nächste Termine: 2. März 2024 und 13. April 2024

Infos: Annette Grimmell, Telefon 44 64 12 60.